

Niederschrift über die 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 20.01.2021

Ort: CCS - Congress Centrum Suhl - Touristik und Congress GmbH, Friedrich-König-Straße 7, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 20:30 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

TOP		Beschluss-Nr.
	Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 -3)	
	Öffentlicher Teil	
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)	
8.	Aktuelle Stunde gemäß § 14 Geschäftsordnung auf Antrag Fraktion DIE LINKE. Situation zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in der Stadt Suhl	
9.	Informationen des Oberbürgermeisters	
9.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates Suhl am 18.11.2020	STR 319/21/2021
9.2.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 20. Sitzung des Stadtrates Suhl am 02.12.2020	STR 320/21/2021
9.3.	Information zur Möglichkeit zur Durchführung von Videokonferenzen im Rahmen der Gremienarbeit	
10.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
10.1.	Fortführung der Beauftragung der SNG zur Umsetzung der Anerkennung des Azubi-Tickets Thüringen für das Jahr 2021	STR 321/21/2021
10.2.	Bereitstellung finanzieller Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2021 für die Investitionsmaßnahme „Weiterführung Hochwasserschutzmaßnahmen An der Hasel“	STR 322/21/2021
10.3.	Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit vom Betrieb gewerblicher Art Musikschule „Alfred Wagner“ der Stadt Suhl	STR 323/21/2021
10.4.	Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit vom Betrieb gewerblicher Art Tierpark der Stadt Suhl	STR 324/21/2021
10.5.	Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit vom Betrieb gewerblicher Art „Volkshochschule Karl Mundt“ der Stadt Suhl	STR 325/21/2021
10.6.	Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit vom Betrieb gewerblicher Art Waffenmuseum der Stadt Suhl	STR 326/21/2021
10.7.	Feststellung des Jahresabschlusses der Schießsportzentrum Suhl GmbH für das Geschäftsjahr 2019	STR 327/21/2021
11.	Behandlung von Anträgen	
11.1.	Fraktion CDU Antrag zur Änderung in der Besetzung im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport	STR 328/21/2021
12.	Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	
12.1.	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 8. Sitzung am 12.05.2020	
12.2.	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 11. Sitzung am 01.09.2020	
12.3.	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 13. Sitzung am 10.11.2020	

- 12.4. Information über gefasste Beschlüsse des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport in seiner 12. Sitzung am 12.11.2020
- 12.5. Information über einen gefassten Beschluss des Werkausschusses EB KDS in seiner 12. Sitzung am 23.11.2020
- 12.6. Information über gefasste Beschlüsse des Werkausschusses EB KDS in seiner 13. Sitzung am 08.12.2020
- 12.7. Eilentscheidung Nr. 7/2020
Änderung der Sportförderrichtlinie
- 12.8. Eilentscheidung Nr. 8/2020
Auflösung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Ferienregion Oberhof (KAG)
- 13. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung
Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 17)

Nicht öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

| öffentlich -

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
 30 anwesend = 78,4 %
 3 fehlen entschuldigt
 4 fehlen unentschuldigt.

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

Hinweise der Vorsitzenden:

- Hygienebestimmungen RKI einhalten
- auf Grund neuer Verordnung muss Mund-Nasen-Bedeckung auch auf Platz getragen werden, nur jeweiliger Redner darf sie abnehmen

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

| öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 6/2021

Abstimmung gemäß § 19 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht für

Frau Wagner, Pandemiestab Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

Frau Schneider, Managerin Impfzentrum Suhl

zum TOP 8: Aktuelle Stunde „Situation zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in der Stadt Suhl“

Herrn Volkhardt, Eigenbetrieb KDS

zum TOP 10.2: Bereitstellung finanzieller Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2021 für die Investitionsmaßnahme „Weiterführung Hochwasserschutzmaßnahmen An der Hasel“

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit erhalten o. g. Gäste das Rederecht zu den entsprechenden TOPs.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

Hinweis der Vorsitzenden:

Nachträglich wird folgenden StR-Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag gratuliert:

- . Frau Karin Müller
- . Frau Ina Leukefeld
- . Herr Marcus Kalkhake
- . Herr Thorsten Perlich
- . Herr Dr. Bernhardt Hofmeier
- . Frau Gudrun Vestner
- . Frau Ingrid Ehrhardt
- . Herr Siegfried Mühlheim
- . Herr Dietrich Grimm

TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)- öffentlich -

Hinweis der Vorsitzenden:

- Bürger haben im Rahmen der aktuellen Stunde (TOP 8) kein Rederecht, bitte Fragen Bezug nehmend auf die aktuelle Stunde jetzt in der Bürgerfragestunde stellen

Anfrage von Herrn Nickel, Seniorenbeauftragter

- mit Oberbürgermeister und Verwaltung konnten einige Fragen zur Zufriedenheit der Menschen geklärt werden

Fragen an Frau Schneider, Managerin Impfzentrum

- gibt Verdrossenheit über Kommunikation um/über Impfzentrum, Erreichbarkeit usw.
- Lässt sich das nicht verbessern?
- kommen auch Bürger nach Suhl, die nicht aus Suhl sind
- falls Impfzentrum überfordert ist, bittet er Frau Müller und Herrn Weltzien, über Ministerium Einfluss zu nehmen, dass Änderungen möglich gemacht werden – z. B. Leute nicht draußen im Regen/Schnee stehen lassen

Anfrage von Herrn Ehrhardt, Behindertenbeirat

- Gibt es an die Stadt eine Nutzungsänderungsanfrage oder einen Antrag für die Räume des Impfzentrums?
- früher war es Lagerraum, jetzt Impfzentrum

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Antrag auf Nutzungsänderung wurde bei Bauaufsicht nicht gestellt
- Berichterstattung wurde verfolgt
- Einschätzung von Bauaufsicht war, dass Nutzungsartenänderung nicht notwendig ist

Anfrage von Herrn Dr. Wurschi, Suhl

- Wie ist es erklärbar, dass Schreiben vom Gesundheitsamt, die am 10.01. ausgestellt wurden, erst am 20. bzw. 21.01. die Bürger erreichen?
- Berufstätige sind angewiesen auf diese Schreiben, dass Quarantäne vorbei ist

Finanzdezernent Herr Reigl

- aufs konkrete Anschreiben kann er nicht antworten, da er Sachverhalt nicht kennt
- kann aber bestätigen, dass es gelegentlich Probleme bei Zeiten Postzustellungen gibt
- liegt häufig am Postdienstleister
- kann nur nachvollziehen lassen, wann Schreiben Haus verlassen hat – Zustellung nicht nachprüfbar
- regelmäßig Kontakt mit Postdienstleister, da öfter dieses Problem auftritt

Anfrage von Herrn Heller

- 27 Jahre alt, verheiratet
- seine Frau und er aktuell wohnhaft und arbeitstätig in Jena, stammen aber aus Suhl
- fahren seit acht Jahren Wochenende über nach Suhl – möchten nach Suhl ziehen
- Grundstückssituation in Suhl schwierig
- bei Suchportalen nur teilerschlossene Grundstücke, Lückenbebauung, Bauerwartungsland
- kaum freie Grundstücke – steht Neuansiedlung in Suhl sehr im Weg
- Gibt es aktuell Pläne zur Neuerschließung freier Grundstücke für Privatpersonen bzw. junge Familien in Suhl oder näherer Umgebung?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- freut sich über jeden Suhler, der zurückkommen möchte
- vorletztes Jahr auf Lautenberg Bauabschnitt erschlossen, aber bis auf eines alles veräußert
- Sparkasse dort Erschließungsträger
- Stadt arbeitet derzeit an Aktualisierung Flächennutzungsplan, dem Evaluierung Wohnungsmarktanalyse vorausgegangen, u. a. verfügbare Baufelder
- umfangreiche Berichterstattung in einer der letzten Stadtratssitzungen
- gibt weitere Erschließungsträger, bei denen noch acht Baufelder verfügbar sind
- bitte beim Sitzungsdienst Daten hinterlassen, Wirtschaftsförderung wird sich melden

Nachfrage von Herrn Heller

- Gibt es neben Baumaßnahmen auch weitere langfristige Pläne, wie die Stadtentwicklung zukünftig erfolgen soll?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- gibt über viele Jahre Stadtentwicklungskonzept, deren Fortschreibung dieses Jahr auf Agenda steht
- Stadtrat wird sich dieses Jahr damit befassen

Anfrage von Herrn Michl

- ist 81 Jahre alt und hat heute erneut versucht, Impftermin zu bekommen - Katastrophe
- dankt für Schreiben vom Oberbürgermeister
- hat versucht, Nummer anzurufen – landet irgendwo in Republik, aber nicht in Thüringen
- landet immer in Warteschleife – als endlich jemand erreichbar ist, heißt es, dass es keinen Impfstoff gibt und darum keine Termine
- kein Wunder, dass Impfquote so niedrig ist bei diesen Hindernissen
- bei Impfzentrum kommt man nicht rein
- unnötige Telefonkosten

- „Wie kann man mir helfen?“

StR-Mitgl. Herr Jähne, Vorsitzender Sozialausschuss

- letzte Woche Leserbrief im Freien Wort, in dem er direkt angesprochen wurde
- kennt das Problem
- Angelegenheit wurde geklärt, Frau konnte geholfen werden
- bitte beim Sitzungsdienst Daten hinterlassen, werden dann unterstützen bei Terminfindung

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- Dank von Bürgern für gut gespurte Loipen rings um Suhl
- Dank von Bürgern Ilmenauer Straße und Lautenberg für gute Schneeberäumung

<p>TOP 8.: Aktuelle Stunde gemäß § 14 Geschäftsordnung auf Antrag Fraktion DIE LINKE. Situation zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in der Stadt Suhl Gäste: Frau Wagner, Vertreter KVT Frau Schneider, Managerin Impfzentrum</p>	<p>- öffentlich -</p>
---	-----------------------

Fraktion DIE LINKE., StR-Mitgl. Frau Leukefeld

- Thema nicht beantragt, um gegenseitige Schuldzuweisungen loszuwerden, sondern weil kein Thema aktueller ist als dieses – soll Information, Aufklärung sein und Diskussion, wo gehandelt werden muss

Was ist gut?

- viele kümmern sich: Nachbarschaftshilfe, Ehrenamt, Beiräte
- Rückgang Inzidenz
- Suhl hat Impfzentrum

Was ist nicht so gut?

- Umsetzung Impfzentrum
- verantwortlich ist Kassenärztliche Vereinigung Thüringen (KVT)
- geht aber davon aus, dass bei KVT versucht wurde, nach bestem Wissen alles vorzubereiten
- Nachbesserungen sind nötig – teilweise schon erfolgt (Parkplätze, Schneeräumung etc.)
- Probleme Aufenthaltsraum und Toiletten müssen unbedingt geklärt werden
- Angebote müssen unterbreitet werden, wie Menschen, die nicht so fit sind, geholfen werden kann
- momentan zu wenig Impfstoff, aber 2. Impfung ist gesichert
- Biontech/Pfizer liefert nicht wie vereinbart – darum z. Zt. keine weitere Terminvergabe

Was kann man tun?

- Bürgerbüro Stadt Suhl müsste immer besetzt sein, damit immer jemand ansprechbar ist und Auskunft geben kann
- Angebot Kulturbaustelle besteht für kurzen Aufenthalt und Toilette, wenn dies das Impfzentrum möchte und dies unter Corona-Bedingungen zulässig ist
- Fahrdienste werden angeboten – Bezahlung muss geklärt werden, kann aber weder Stadt noch KVT machen
- mehr Kontrolle im öffentlichen Raum hinsichtlich Mund-Nasen-Schutz

Fragen

- Wie sieht es mit Homeoffice in der Verwaltung und den städtischen Gesellschaften aus?
- Wie ist die Situation in den Kindertagesstätten?
- Wie sieht es mit Testungen in Suhl aus?
- Wie ist die Kontaktnachverfolgung?

- es kann geschafft werden, wenn sich alle daran halten – Verantwortliche und Eigenverantwortung Bürger
- Bitte an Bürger, vor allem Ältere – wer einen Impftermin hat, bitte erst zum Termin kommen, damit sie nicht lange warten müssen
- alle waren gewöhnt, dass alles funktioniert – alle müssen jetzt an einem Strang ziehen, keine politische Auseinandersetzung; Gesundheit für jeden steht an erster Stelle, muss gesichert werden, egal welches Alter

StR-Mitgl. Herr Weltzien nimmt an der Sitzung teil = 31 Stimmberechtigte anwesend.

Oberbürgermeister Herr Knapp

(hält seinen Vortrag anhand einer Power-Point-Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt wird)

Frau Schneider, Managerin Impfzentrum

- Toilettenproblem wird in nächsten Tagen behoben
- in Tagen seit Beginn der Impfungen haben nur vier Personen nach Toilette gefragt – durften Toilette benutzen
- Presseinformationen kann sie nicht nachvollziehen
- haben bisher nur Lob erhalten von Bürgern, die da waren
- bei ihr hat sich niemand über Parkplatz, Ablauf o. a. beschwert
- Schlangen entstehen meistens, weil die Leute zu früh kommen – wenn Schlange, dann eher durch Abstandsregeln
- ein Bürger stand schon 12.00 Uhr da, obwohl erst 14.00 Uhr geöffnet wird – er hat in Presse so viel gelesen, dass Warteschlangen sind und die Leute nicht pünktlich drankommen; wurde wieder weggeschickt, da noch kein Arzt da war – Bürger hat dann auch gesagt, dass er zu seinem Termin gar nicht warten musste, weil er gleich drangekommen ist
- Leute werden viel durch Nachrichten/Presse verunsichert und verhalten sich dementsprechend

Ablauf

- Leute mit Termin kommen, Impfstelle hat keinen Einfluss auf Termine
- müssen sich anmelden, Fieber wird gemessen, Anamnesebogen wird durchgegangen, Bürger wartet ganz kurz
- geht dann direkt ins Impfzimmer, wird geimpft und hält sich 15 Minuten im hinteren Wartebereich auf
- wenn alles in Ordnung ist meldet er sich ab und kann gehen
- bisher hatte niemand Nebenwirkungen

Frau Wagner, Vertreter KVT

- aufgrund kurzfristiger Einladung keine große Vorbereitung
- Patienten können sich über Webseite oder telefonisch anmelden
- ihnen ist bewusst, dass es schwierig für viele Patienten ist – besonders für ältere Menschen
- viele Termine wurden bereits vergeben, weil auch Nachbarn helfen
- gibt zu wenig Impfstoff, liegt aber nicht an KVT
- wenn Impfstoff wieder vorhanden, dann neue Terminvergabe
- geben ihr Bestes, dass Situation in Thüringen besser wird
- hat nicht Kontakt mit Oberbürgermeister/Verwaltung aufgenommen
- hatte ständig Kontakt mit Personen, die schon vorher in Krisenbewältigung dabei waren, z. B. Frau Dr. Sperling – große Hilfe
- Impfstelle ist barrierefrei, Bürger dürfen Toilette benutzen
- Anfang ist meistens schwierig/holprig, wird aber täglich besser

StR-Mitgl. Frau Dr. Sperling, Obfrau KVT

- schließt sich Vorrednern an
- Dank an Kollegen, die in sehr kurzer Zeit das alles auf die Beine gestellt haben
- Abstrichstelle funktioniert seit einem Jahr, haben jetzt Impfzentrum – haben andere Städte nicht
- Kollegen haben das organisiert, die nicht aus Suhl sind, sich hier nicht auskennen – haben versucht, in Kürze der Zeit das Beste zu finden
- am Anfang war Kommunikation zur Impfstelle nicht so gut (Weihnachtsfeiertage lagen dazwischen) – aber gute Lösung wurde gefunden
- Pressemitteilung stimmt nicht, dass sie nicht barrierefrei ist
- Impftermine werden gut angenommen, bedient werden alle von Suhl bis Gera, Meiningen u. a. – darum kann es auch dauern, bis Suhler Termin bekommen
- andere Impfstellen haben noch freie Plätze
- wenn mehr Impfstoff da ist, wird zweischichtig gefahren
- Bürger kommen teilweise eine Stunde vor Termin, dann müssen sie warten
- Kollegen arbeiten im 5-Minuten-Rhythmus, damit so viele geimpft werden können, wie möglich
- wer zu früh kommt, kann sich hinterher nicht über Wartezeit beschweren

Vorsitzende:

im Interesse der Bürger, die vorhin gefragt haben

- Heißt das, dass es sich im Moment nicht lohnt, anzurufen, weil momentan keine Termine vergeben werden?
- Wann ist dann der Moment?

StR-Mitgl. Frau Dr. Sperling, Obfrau KVT

- wer auf die Webseite geht, bekommt im Moment keinen Termin in Suhler Impfstelle – auch nicht sie als Mediziner
- Termine sind ausgebucht
- freie Termine gibt es z. B. in Sonneberg, Ilmenau

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- vielen Dank für Informationen
- gut, dass Probleme heute erläutert (Toilette, Parkplatz, Wartezeit) wurden – Presse hat es auch vernommen
- sollte beim Bürger ankommen, dass alles in Ordnung ist
- gut, dass Impfstelle so schnell eingerichtet wurde
- für weitere Arbeit viel Erfolg

StR-Mitgl. Frau Burandt, Die Linke.

- Die Linke. hat Hilfe für ältere Bürger, die allein sind, angeboten - viele haben sich gemeldet
- sie hat versucht, Impftermine zu bekommen, aber auf Portal steht immer, dass zu wenig Impfstoff da ist
- Bürger verstehen das nicht
- Wie wird informiert, wann es wieder Impftermine für Suhl gibt?
- viele ältere Bürger können nicht nach auswärts ausweichen, da finanzielle Mittel zu knapp sind (Fahrkosten)
- versteht es, dass KVT nichts für zu wenig Impfstoff kann

StR-Mitgl. Frau Dr. Sperling

- versteht sie, diese Diskussion haben sie in Praxen auch
- gibt leider keine Lösung, außer jeden Tag im Internet nachzusehen, ob es freie Termine gibt
- garantieren kann man, dass die 2. Impfung erfolgt

StR-Mitgl. Herr Jähne, CDU

- Dank für Informationen
- Schelte an Presse kann er nicht nachvollziehen
- auf Seite von KVT stand, dass Impfstelle in Suhl nicht barrierefrei ist – keine Idee von Presse oder anderen
- Leserbriefe machen sprachlos
- wenn Impfstoff da ist, müssen Probleme gering gehalten werden – hat ganzen Tag probiert, war ständig in Schleifen und ist immer woanders gelandet
- kann man Leuten nicht zumuten
- läuft gut an, muss aber besser werden für alle Gruppen – manche wissen nicht, in welche Kategorie sie fallen, z. B. Dialysepatienten
- wenn man von Außerhalb kommt, sucht man sich Ansprechpartner vor Ort – man kann sich an Verwaltung, Fraktionen, Beiräte wenden

StR-Mitgl. Herr Nagel, SPD

- gesagt wurde, dass pro Patient 5 Minuten gebraucht werden
- Wie lange dauert ein Aufklärungsgespräch?
- gibt viele ältere Bürger, davon welche mit Allergien – manche vertragen Impfstoff vielleicht nicht
- Wird darauf eingegangen?

Frau Schneider

- Bürger bekommt im Vorab Anamnesebogen zum Ausfüllen, muss er zum Termin mitbringen
- wird bei Anmeldung nach Impf- und Allergiepass gefragt
- Arzt ruft Patient auf, geht mit ihm Anamnesebogen durch (Allergien, Vorerkrankungen etc.)
- Pressebericht über Bürger aus Vesser hat nicht gestimmt
- waren Patienten von Frau Dr. Kraußlach, die in der Klinik drin waren und mit denen sie gesprochen hat
- Frau hatte 14.00 Uhr und Herr 17.00 Uhr Termin – haben das alles verstanden, dass am 1. Tag alles hektisch ist, auch mit Presse usw.
- Ehepaar war bei Freunden Kaffee trinken und kamen dann wieder
- durch falsche Berichte werden Bürger verunsichert und kommen früher zum Termin
- wenn noch nicht geöffnet ist, müssen Bürger warten – wird erst 14.00 Uhr geöffnet
- Bürger sagen auch, dass sie früher kommen, weil in der Presse so viel steht

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer, CDU, spricht als Mitglied Behindertenbeirat

- Dank für die Informationen
- Ausgangspunkt für Diskussion aus Behindertenbeirat, Seniorenbeirat und Selbsthilfebeirat, dass auf Webseite bei Suhl steht: nicht barrierefrei
- bei Nachfragen in Stadtverwaltung war Antwort: dafür ist weder Oberbürgermeister noch Stadtverwaltung zuständig – so geht das nicht
- Beiräte haben nachgefragt, um Probleme zu lösen – sind keine Querulanten
- im Land wird diskutiert, ob man „Landesbeirat Impfen“ einrichtet – braucht Suhl nicht, Beiräte würden aktiv mithelfen
- immer noch Diskussion in der Stadt: warum dieser Standort für Impfzentrum und keinen an-

deren

- Problemlösung wird besser; aber größtes Problem, was gelöst werden muss, ist fehlender Impfstoff – kann hier niemand lösen

Frau Wagner

- stimmt, dass auf Webseite einige Tage stand, dass Impfstelle nicht barrierefrei ist – wurde aber sofort korrigiert, nachdem es aufgefallen ist
- Fehler können passieren, sind nur Menschen

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Leukefeld, Die Linke.

- schließt sich Kritik an
- geht nicht darum, sich gegenseitig Vorwürfe zu machen, sondern darum, miteinander zu reden und Betroffene zu informieren
- die meisten Betroffenen (ältere Bürger) sind nicht alle so fit und haben Angst
- zu sagen „schauen Sie ins Internet“ ist einfach, meisten Ältere haben das nicht
- bitte nicht Presse verantwortlich machen und Sache verniedlichen
- schwierige Zeit, bitte mit Empathie und Verständnis meistern
- Volkssolidarität hat sie gefragt: ambulante Pflegekräfte werden nicht im Krankenhaus oder Pflegeeinrichtungen geimpft, müssen sich selbst anmelden – haben aber gleiche Arbeitsbedingungen wie andere Pflegekräfte
- Wie kann Einfluss darauf genommen werden, dass ambulante Pflegekräfte schneller geimpft werden?

Frau Schneider

- weiß nicht, ob diese Priorität 1 oder 2 sind
- heute war erste Pflegerin da, war von Volkssolidarität
- werden nicht weggeschickt, müssen sich aber Impftermin holen
- Nachweis erbringen, dass sie Pflegekraft sind, dann werden sie geimpft

Anfrage des StR-Mitgl. Herr Dr. Hofmeier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- bei Diskussion letzten Mittwoch, an der auch Pressesprecher KVT da war, wurde durch Seniorenbeirat Gera oder Jena Vorschlag gemacht, dass Seniorenbeiräte, ähnlich wie Pflegeheime, ein Terminkontingent bekommen und sie Termine an Anfragende vergeben können
- Pressesprecher wollte diesen Vorschlag in KVT mitnehmen
- Gibt es ein Ergebnis dazu?

Frau Wagner

- Thema wurde besprochen, gibt noch kein Ergebnis

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Meinunger, AfD

- Terminvergabe sehr unbefriedigend
- Wäre es organisatorisch möglich, ab einem bestimmten Zeitpunkt Termine freizuschalten, damit man nicht ständig umsonst versucht, einen Termin zu bekommen?
- Impfstelle weiß, wann Impfstoff da ist

Frau Schneider

- Impfstelle hat mit Terminvergabe nichts zu tun
- wenn aktuell kein Impfstoff da ist, können aktuell keine Termine vergeben werden
- 72 Menschen werden täglich geimpft, nur für diese ist Impfstoff da

StR-Mitgl. Herr Meinunger, AfD

- Vergabestell muss doch Information erhalten, wann bestimmte Mengen an Impfstoff zur Verfügung stehen
- dann müsste im Internet stehen, ab wann wieder freie Termine vergeben werden

Frau Wagner

- wird zentral gesteuert
- wenn wieder Impfstoff da ist, werden sofort Termine freigeschaltet und Patienten können buchen

Anfrage des StR-Mitgl. Herr Dr. Hofmeier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- geht doch darum, Impfwillige zu erfassen
- warum lässt man diese sich nicht anmelden, nimmt sie auf und wenn Impfstoff da ist, wird Priorisierungsliste abgearbeitet
- Oder ist die Infrastruktur dafür in der KVT nicht da?

Frau Wagner

- wird Frage mitnehmen

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- hat verstanden, dass sich jeder in jedem Impfzentrum anmelden kann
- versteht das nicht – sie dachte, das wäre extra konzentriert gemacht, dass es besser zu händeln wäre

StR-Mitgl. Frau Dr. Sperling

- jeder kann sich in Thüringen in jedem Impfzentrum anmelden
- Sühler Impfzentrum hat darauf keinen Einfluss, woher ein Bürger kommt

Oberbürgermeister Herr Knapp

- mit Stand heute können 70 Personen in Verwaltung Homeoffice machen, Zahl wird noch erhöht
- beachten, dass Ämter arbeitsfähig bleiben
- wird weiterhin mit Terminvergabe gearbeitet

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- gibt jetzt Verschärfung bei Masken – medizinische Masken bei ÖPNV und Geschäften
- wahrscheinlich auch in bisher festgelegten Bereichen, wie Steinweg usw.
- Wer kontrolliert das und setzt es durch?
- hatte abends Erlebnis an Bushaltestelle Lauterbogencenter: Jugendliche kamen aus Center mit Bierflasche, haben getrunken und keine Masken auf gehabt
- im Bus kann nicht von Fahrern verlangt werden, dass die das durchsetzen

Oberbürgermeister Herr Knapp

- ordnungsbehördliche Kräfte ständig unterwegs, ahnden Vorkommnisse auch mit Polizei
- im Rahmen Coronamaßnahmen Stand Januar Bußgelder in Höhe von 35 T€ verhängen
- Verkehr ÖPNV soll reduziert werden, Durchsetzung Maskenpflicht kann auch Fahrer ansprechen
- aufgrund Vorkommnisse mit schwierigen Personen wurde bei SNG Sicherheitsdienst bei bestimmten Linien eingesetzt

- im letzten Jahr Aufwuchs beim Stellenplan bei Position „ordnungsbehördlicher Vollzugsdienst“ – drei Stellen; sind auch besetzt

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- Oberbürgermeister hatte gesagt, dass Mitarbeiter von Bibliothek zur Unterstützung ins Gesundheitsamt delegiert wurden
- Wurden noch mehr Mitarbeiter aus der Verwaltung vorübergehend umgesetzt?
- Wie ist die Bereitschaft von Ehrenamtlichen, dort mitzuhelfen?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Gesundheitsamt wurde aufgestockt, gibt drei Kategorien:
 1. Fallmanager: bei positivem Fall Erstprüfung, Kontaktaufnahme, Daten abfragen, Kontaktpersonen ermitteln – Daten erfassen und dokumentieren
 2. Kontaktmanager: rufen Kontaktpersonen an
 3. Quarantänemanager: Symptomabfrage bei positiven Personen und bei Quarantänepersonen
- Teamstärke wechselt nach Aufkommen
- Mitarbeiter wurden nachqualifiziert, teilweise aus Einrichtungen, z. B. Bibliothek, Musikschule
- Nachschulung relativ einfach, Software wurde angeschafft für Fallbearbeitung – wird seit ca. 9 Monaten benutzt
- derzeit sind 35 Personen aktiv
- Freiwillige/Laien sind nicht im Einsatz, aber Unterstützung durch zeitweise Abordnung Kollegen von Bundeswehr, Zoll, Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz
- Engpass gibt es bei Kategorie 1, muss medizinisches Fachpersonal sein – wird leider momentan überall gebraucht

StR-Mitgl. Herr Jähne, CDU

- Thema aktuelle Stunde noch viel komplexer, geht von Kreissaal bis in Feierhalle – trifft alle Themenbereiche
- Bitte an Ausschussvorsitzende: jeder Ausschuss sollte sich über das ihn betreffende Thema regelmäßig informieren/auf Tagesordnung setzen
- dort kann speziell besser auf Themen eingegangen und Betroffenen direkter und schneller geholfen werden
- heute lange gesprochen und trotzdem nur Bruchteil angerissen, was zu besprechen gewesen wäre

Pause 19.10 – 19.30 Uhr

StR-Mitgl. Herr Gering verlässt die Sitzung = 30 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 9.: Informationen des Oberbürgermeisters

| öffentlich -

- Umsetzung Beschluss Nr. 159/12/2020 vom 27.05.2020 - „Unterstützung für Unternehmen und Selbstständige, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind“

Der Oberbürgermeister informiert anhand einer Power-Point-Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt wird.

Finanzdezernent Herr Reigl

Zahlen Steuerentwicklung und Sondernutzungsgebühren Stand 31.12.2020

- Gewerbesteuer
 - 12,3 Mio. € Planansatz 2020
 - 10,246 Mio. € eingezahlt per 31.12. – 16 % unterm Plan
 - Zahlen nicht so schlecht, wenn man Entwicklung bei Land und Bund betrachtet
 - rd. 1 Mio. € werden vom Land/Bund als Ausgleichsmittel bereitgestellt, die Suhl behalten darf – Lage nicht schlecht
 - Steuerhilfen Gewerbesteuer: 2,7 Mio. € zugeflossen, davon kann Suhl ca. 1 Mio. € behalten
- Grundsteuer B
 - 4,580 Mio. € Planansatz
 - 4,644 Mio. € per 31.12. eingezahlt
- bei Gewerbesteuer 23 Einzelforderungen mit Stundungsanträgen, die nach bundesweit einheitlichen Vorgaben bearbeitet wurden
- Stundungsanträge im Verlauf des Jahres 2020 rückläufig
- Unternehmen, die stunden wollten, haben zum Jahresende erfreulicherweise doch noch gezahlt
- Sondernutzungsgebühr
 - 24 Anträge auf Erlass eingegangen, davon zwei abgelehnt und 22 bewilligt

TOP 9.1.: Beschluss-Nummer: **STR 319/21/2021**
Beschlussfassung über die Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates Suhl am 18.11.2020

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates Suhl am 18.11.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja - 1 Nein - 3 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift beschlossen.

TOP 9.2.: Beschluss-Nummer: **STR 320/21/2021**
Beschlussfassung über die Niederschrift der 20. Sitzung des Stadtrates Suhl am 02.12.2020

- öffentlich -

StR-Mitgl. Herr Meinunger weist daraufhin, dass bei der Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss An der Hardt nicht wiedergegeben wurde, dass er sich nicht für befangen hält. Es hätte darüber abgestimmt werden müssen.

Frau Mathesie, Justizariat, bestätigt, dass darüber abgestimmt hätte werden müssen. Deswegen wird in der nächsten Stadtratssitzung erneut über den Aufstellungsbeschluss abgestimmt.

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 20. Sitzung des Stadtrates Suhl am 02.12.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja - 3 Nein - 1 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift beschlossen.

TOP 9.3.: Information zur Möglichkeit zur Durchführung von Videokonferenzen im Rahmen der Gremienarbeit	- öffentlich -
--	----------------

Hinweis der Vorsitzenden:

Auf den Tischen liegt eine Information zur Kenntnisnahme.

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Justizariat hat Prüfung vorgenommen
- derzeit lässt Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) Durchführung von Videokonferenzen im Rahmen der Gremienarbeit nicht zu - zum gegenwärtigen Zeitpunkt unzulässig
- verschiedene Fraktionen des Thüringer Landtages haben Initiative gestartet, die ThürKO dahingehend zu ändern
- ist aber noch in Befassung des Thüringer Landtages

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -
--	----------------

TOP 10.1.: Beschluss-Nummer: STR 321/21/2021 (Drucksachen-Nr.: 2020-0337) Fortführung der Beauftragung der SNG zur Umsetzung der Anerkennung des Azubi-Tickets Thüringen für das Jahr 2021	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt beauftragt die Städtische Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl / Zella-Mehlis (SNG) in Ergänzung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags die Umsetzung der Anerkennung des Azubi-Tickets Thüringen im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung der Anerkennung des Azubi-Tickets Thüringen“ für das Jahr 2021 fortzuführen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die Ergänzung zum Dienstleistungsauftrag in schriftlicher Form im Wege der gesellschaftsrechtlichen Weisung über die SBB Sühler Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH an die SNG umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.2.: Beschluss-Nummer: STR 322/21/2021 (Drucksachen-Nr.: 2020-0339) Bereitstellung finanzieller Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2021 für die Investitionsmaßnahme "Weiterführung Hochwasserschutzmaßnahmen An der Hasel" Gast: Herr Volkhardt, techn. Werkleiter EB KDS	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Bereitstellung finanzieller Mittel i. H. v. 109,5 T€ wird im Wege der Planfortschreibung 2021 im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 10 Abs. 1 Nr. 1 ThürKDG vor Verabschiedung des Haushaltsplanes 2021 für die Investitionsmaßnahme „Weiterführung Hochwasserschutzmaßnahmen An der Hasel“ bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.3.: Beschluss-Nummer: STR 323/21/2021 (Drucksachen-Nr.: 2020-0236) Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit vom Betrieb gewerblicher Art Musikschule "Alfred Wagner" der Stadt Suhl	- öffentlich -
--	----------------

Hinweise der Vorsitzenden:

- die Vorlagen zum TOP 10.3, 10.4 und 10.5 wurden in der Sitzung des Kulturausschusses am 07.01.2021 auf Grund von Unklarheiten zurückgestellt
- diese Vorlagen wurden am 12.01.2021 im Finanzausschuss behandelt, Fragen geklärt und festgelegt, dass die Vorlagen zur Beschlussfassung in den heutigen Stadtrat eingebracht werden

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit des steuerbegünstigten Betriebes gewerblicher Art Musikschule „Alfred Wagner“ der Stadt Suhl wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.4.: Beschluss-Nummer: STR 324/21/2021 (Drucksachen-Nr.: 2020-0342) Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit vom Betrieb gewerblicher Art Tierpark der Stadt Suhl	- öffentlich -
---	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit des steuerbegünstigten Betriebes gewerblicher Art Tierpark der Stadt Suhl wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen

TOP 10.5.: Beschluss-Nummer: STR 325/21/2021 (Drucksachen-Nr.: 2020-0343) Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit vom Betrieb gewerblicher Art "Volkshochschule Karl Mundt" der Stadt Suhl	- öffentlich -
---	----------------

Red. Änderung:

Im § 1 (3) Satz 1 der Satzung ist Folgendes zu streichen:
„Hobby und Freizeit“

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit des steuerbegünstigten Betriebes gewerblicher Art „Volkshochschule Karl Mundt“ der Stadt Suhl wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP 10.6.: Beschluss-Nummer: STR 326/21/2021 (Drucksachen-Nr.: 2020-0344) Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit vom Betrieb gewerblicher Art Waffensmuseum der Stadt Suhl	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit des steuerbegünstigten Betriebes gewerblicher Art Waffensmuseum der Stadt Suhl wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.7.: Beschluss-Nummer: STR 327/21/2021 (Drucksachen-Nr.: 2020-0346) Feststellung des Jahresabschlusses der Schießsportzentrum Suhl GmbH für das Geschäftsjahr 2019	- öffentlich -
---	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Schießsportzentrum Suhl (SSZ) GmbH zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss der Schießsportzentrum Suhl GmbH zum 31. Dezember 2019, mit einer Bilanzsumme von 467.839,56 € wird festgestellt und genehmigt.
2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 beläuft sich auf 90.260,54 € und wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 103.016,73 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.: Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
--	----------------

TOP 11.1.: Beschluss-Nummer: STR 328/21/2021 (Drucksachen-Nr.: 2021-0005) Fraktion CDU Antrag zur Änderung in der Besetzung im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die CDU-Stadtratsfraktion ändert die Umbesetzung des sachkundigen Bürgers im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport zum 01. Februar 2021:

Bisher: Herr Jürgen Heß

Neu: Frau Ursula Diemb

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 12.:	Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	öffentlich -
TOP 12.1.:	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 8. Sitzung am 12.05.2020	öffentlich -
TOP 12.2.:	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 11. Sitzung am 01.09.2020	öffentlich -
TOP 12.3.:	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 13. Sitzung am 10.11.2020	öffentlich -
TOP 12.4.:	Information über gefasste Beschlüsse des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport in seiner 12. Sitzung am 12.11.2020	öffentlich -
TOP 12.5.:	Information über einen gefassten Beschluss des Werkausschusses EB KDS in seiner 12. Sitzung am 23.11.2020	öffentlich -
TOP 12.6.:	Information über gefasste Beschlüsse des Werkausschusses EB KDS in seiner 13. Sitzung am 08.12.2020	öffentlich -
TOP 12.7.:	(Drucksachen-Nr.: 2020-0340) Eilentscheidung Nr. 7/2020 - Änderung der Sportförderrichtlinie	öffentlich -
TOP 12.8.:	(Drucksachen-Nr.: 2020-0341) Eilentscheidung Nr. 8/2020 - Auflösung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Ferienregion Oberhof (KAG)	öffentlich -
TOP 13.:	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung	öffentlich -

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- zur langen Diskussion um Gastschulantrag von Suhl-Nord auf Lautenberg
- Mutter hat sich gemeldet und mitgeteilt, dass Antrag nach längerem Schriftverkehr stattgegeben wurde
- Dank an Herrn Turczynski für Unterstützung

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Keiner, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Ende 2020 wurde beschlossen, dass ab 01.01.2021 Bioabfallentsorgung beginnen soll

- findet noch nicht statt
- Laufen trotzdem schon Kosten bei der Kompostieranlage auf?

Finanzdezernent, Herr Reigl

- Thema in letzter Zeit öfter in der Presse zu lesen
- ca. 3.100 Bürgerbriefe zur Befreiung von Entsorgungspflicht eingegangen – wahrscheinlich alle befürwortet
- Änderungen dadurch wurden in Tourenplan eingegeben
- ab 20. werden Tourenpläne entsprechend bestückt und Tonnen ausgeliefert
- Gebührenerhebung startet erst ab Entsorgung
- zu Kosten Kompostieranlage muss er Antwort nachliefern

Antwort im Nachgang zur Sitzung vom Finanzdezernenten Herrn Reigl:

1. Entsorgungskosten für die Stadt Suhl entstehen grundsätzlich nur und insoweit derartige Bioabfälle bei den Vertragspartnern auch angeliefert werden. Eine „feste“ Mengenverpflichtung ist vertraglich nicht vorgesehen, abgerechnet wird nach den tatsächlich abgelieferten Mengen.
2. Anders als von Herrn Keiner angenommen, werden allerdings bereits jetzt Bioabfälle entsorgt. Diese entstehen im Bereich der mehrgeschossigen Wohnungen (AWG, GEWO u. a.) sowie in den Ortsteilen Schmiedefeld und Gehlberg.

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Kummer, CDU

- erneut Krawalle in der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)
- Bitte an Herrn Weltzien, MdL, und Frau Müller für Frau Lehmann, MdL: Gewaltschutzkonzept
- 26.06.2020 Schreiben Landesverwaltungsamt (LVA): „Das von Ihnen erbetene Schutzkonzept für die EAE des Freistaates in Suhl liegt bereits seit 20.12.2019 als Gewaltschutzkonzept für die EAE „Für ein friedvolles und geordnetes Miteinander“ mit den von Ihnen skizzierten Inhalten vor. Dieses wird aktuell evaluiert und in diesem Zusammenhang mit dem enthaltenen Sicherheitskonzept ... Die Frage der Umsetzung ist Inhalt der Evaluation. Eine Vorstellung im Stadtrat der Stadt Suhl kann nach deren Abschluss erfolgen.“
- er kennt keine Vorstellung – Warum dauert eine Evaluierung mehr als ein Jahr?
- vielleicht kann Herr Weltzien im nächsten Stadtrat dazu eine Information geben
 - Minister Adams hat öffentlich verkündet:
 - . neues Landesamt für Migration, Flüchtlinge wird aufgebaut
 - . Januar 2021 soll Kabinettsvorlage dazu kommen
 - . Organigramm LVA Referat 700 – immer noch nicht besetzt
- geht nicht, dass über zwei Jahre an Gewaltschutzkonzept gearbeitet wird, neues Landesamt gegründet werden soll, ständig Zuständigkeiten hin- und herschoben werden, Leitung EAE nicht besetzt – Leidtragende sind Suhler Bürger, die mental betroffen sind aber auch Flüchtlinge vor Ort
- haben es nicht verdient, dass Freistaat alles hinauszögert
- Suhl muss das einfordern

StR-Mitgl. Herr Weltzien, Die Linke.

- hat in letzten Wochen sehr emotional mit Minister Adams und Herrn Roßner gesprochen
- Organigramm nicht aktuell, seit 1. Januarwoche gibt es neuen Leiter EAE
- Kritikpunkte zu neuerlichen Ausschreitungen sind die gleichen, wie jedes Mal
- Fragestellung war schon letztes Jahr: Wie kann die Situation nachhaltig geändert werden?
- Gewaltkonzept: Papier ist sehr geduldig – man kann viel aufschreiben, aber auf Umsetzung kommt es an
- wenn es an Verwaltungsorganisation scheitert, nützt bestes Konzept nichts
- letztes Jahr Thema wieder hochgehoben, alle involviert

- letztes Jahr schon angekündigt, dass es Veränderungen in Struktur und Zuständigkeiten geben wird
- Minister Hoff hat angekündigt, dass nächste Woche konkrete Vorlage dazu auf dem Tisch liegen wird – Struktur und Umsetzung
- zum Gewaltschutzkonzept wird er nachfragen, aber hier nicht präsentieren – Aufgabe LvA

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer, CDU

- Schuld wegen Nachfragen hat der, der verantwortlich für Aktualisierung ist
- wenn Webseiten nicht gepflegt werden, ist nicht Fragender schuld
- Fehlen vom Gewaltschutzkonzept ist inakzeptabel
- Rot-Rot-Grüne-Regierung will Migrationspolitik machen, kriegt aber Schutz von Migranten nicht hin
- nur ankündigen, aber nicht umsetzen geht nicht

StR-Mitgl. Herr Weltzien, Die Linke.

- Gewaltschutzkonzept liegt vor
- Mitte 2019 wurde es von Herrn Hasenbeck, damaliger Leiter EAE, geprüft und mit Vertreter LKA weiter qualifiziert
- neues Konzept sollte September 2019 vorliegen
- weiß nicht, ob Präsident Roßner es unterschrieben hat

Oberbürgermeister, Herr Knapp

- bereits im letzten Hauptausschuss berichtet, dass sich neuer Leiter EAE vorgestellt hat und am letzten Donnerstag bei ihm war
- Leiter war da, haben in großer Runde Quartalsberatung durchgeführt und Probleme beraten
- Kritikpunkte sind richtig
- entsprechender Landestitel für Umsetzung von Maßnahmen ist im Landeshaushalt eingerichtet, z. B. zugangskontrollierte Stahltüren für Zimmer von Bewohnern EAE zum Schutz der Bewohner vor Angriffen

StR-Mitgl. Herr Theisinger, SPD

- Dank für Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Sportförderrichtlinie, die Vereinen Planungssicherheit geben sollte
- gut wäre, wenn Veränderungen sichtbar gewesen wären – einfacher zum Lesen

StR-Mitgl. Herr Gier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- durchgesickert, dass Schulnetzplanung gemacht wird
- Schule von Gräfenroda will Kinder aus Gehlberg nicht mehr aufnehmen
- Bitte an alle Verantwortlichen, dass Gehlberger Kinder in Gräfenroda bleiben können
- hat gehört, dass Gehlberg Kinder an Himmelreich Schule gehen sollen
- waren früher mal an Oberhofer Schule, dort gab es im Winter Schwierigkeiten, darum sind sie in Gräfenroda
- Entfernung zu Gräfenroda ist kürzer und besser

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- hatten mit Herrn Roßner vor einiger Zeit auf Parteitag zum Gewaltschutzkonzept gesprochen
- er sagte, dass alles in Ordnung ist
- er hatte vorgeschlagen, dass er gern nach Suhl kommen würde, um es vorzustellen
- wenn Struktur jetzt geändert wird, ist Herr Roßner wohl nicht mehr zuständig
- Frau Lehmann, MdL, hat auch mehrfach zum Konzept nachgefragt – Antwort war immer, dass

alles in Ordnung ist

- Soll Sie und Frau Lehmann mit Herrn Roßner in Kontakt treten, dass er herkommt und das Konzept vorstellt oder hat sich das mit der neuen Struktur erübrigt?

Oberbürgermeister, Herr Knapp

- wenn Stadtrat es wünscht, lädt er Herrn Roßner für nächste Stadtratssitzung ein
- weiß nicht, ob Kabinett nächste Woche etwas beschließt und wie Zeitplan aussieht

Die überwiegende Mehrheit möchte, dass Herr Roßner eingeladen wird.

StR-Mitgl. Herr Dr. Hofmeier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- ist irritiert, dass Sportförderrichtlinie Eilentscheidung geworden ist – Änderungen waren schon länger angedacht, hätten doch im letzten Stadtrat eingebracht werden können

Oberbürgermeister, Herr Knapp

- bis zuletzt wurde an Richtlinie gearbeitet, Abstimmungen in Verwaltung und mit Suhler Sportbund wurden vorgenommen
- bevor er Eilentscheidung getroffen hat, hat er vom Hauptausschuss Empfehlung eingeholt
- Alternative wäre gewesen, zwischen Feiertagen Stadtrat durchzuführen

Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, FW - Bündnis 90/Die Grünen, vom 06.01.2021 zur Umsetzung STR-Beschluss zur Einbahnstraßenregelung im Winter

Gemäß § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung wird folgende persönliche Erklärung in die Niederschrift aufgenommen:

StR-Mitgl. Herr Linde, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

„Diese Erklärung soll dazu dienen, die Debatte um den Prüfauftrag zur Sache Brückenbauten Viadukt-kreuzung in Suhl auf eine konstruktive und sachliche Ebene zu bringen.

Eben dieser Prüfauftrag wurde mehrheitlich vom Stadtrat beschlossen und dieser muss von der Verwaltung umgesetzt werden und nicht der Beliebigkeit, wie im letzten Werkausschuss durch die Geschäftsführung verbal eingeschätzt, hintenangestellt werden. Unser Ausgangspunkt ist, dass die Brückenbauwerke über die Lauter in diesem Bereich marode sind und saniert werden müssen.

Zur Klarstellung der Situation: es geht um Kosten, Möglichkeiten und Varianten zu prüfen. Es wurde sehr viel in den Medien debattiert. Das ist aber nicht der richtige Weg, um diesen Sachverhalt professionell zu klären. Dies sollte von Fachleuten untersucht und geprüft sowie die Ergebnisse in überschaubareren Fristen dem Stadtrat vorgelegt werden. Danach kann eine sachgerechte Debatte stattfinden.

Es kann nicht sein, dass der Stadtrat etwas beschließt und die Verwaltung, hier in Person der Geschäftsführung der Werkleitung, macht was sie will. Dabei ist es auch Aufgabe des Oberbürgermeisters dafür zu sorgen, dass die Beschlüsse des Stadtrates umgesetzt werden, sofern diese nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Und wenn, dann müsste er sie mit der entsprechenden rechtlichen Würdigung beanstanden.

Wir bitten darum, dass der Prüfauftrag gemäß dem Stadtratsbeschluss ausgeführt wird.“

Nicht öffentliche Sitzung

Damit beendet die Vorsitzende die 21. Sitzung des Stadtrates Suhl.

Manuela Habelt
Vorsitzende des Stadtrates

Carmen Polleit
Schriftführerin